



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Kerstin Celina, Paul Knoblach, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Zukunftsvertrag umsetzen – gesunde, ökologische und regionale Ernährung ausbauen  
(Kap. 08 40 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) für das Jahr 2024 von 127.460,5 Tsd. Euro um 882,0 Tsd. Euro auf 128.342,5 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) für das Jahr 2025 von 133.279,0 Tsd. Euro um 3.722,0 Tsd. Euro auf 137.001,0 Tsd. Euro erhöht.

Im Stellenplan werden im Jahr 2024 6 Stellen der BesGr. A 13 (Hauswirtschaftsrätinnen, Hauswirtschafter), 2 Stellen der BesGr. A 14 (Hauswirtschaftsoberrätinnen, Hauswirtschaftsoberräte) und 8 Stellen der BesGr. A 15 (Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen als Bereichsleiter und Bereichsleiterinnen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) neu ausgebracht.

Im Stellenplan werden im Jahr 2025 6 Stellen der BesGr. A 13 (Hauswirtschaftsrätinnen, Hauswirtschafter), 2 Stellen der BesGr. A 14 (Hauswirtschaftsoberrätinnen, Hauswirtschaftsoberräte) und 8 Stellen der BesGr. A 15 (Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen als Bereichsleiter und Bereichsleiterinnen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) neu ausgebracht.

### **Begründung:**

Der Zukunftsvertrag zur Landwirtschaft in Bayern, der am 11. September 2023 zwischen der Staatsregierung und dem Bayerischen Bauernverband vereinbart wurde, zählt wichtige Bereiche für die Landwirtschaft in Bayern auf, u. a. den Ausbau einer gesunden regionalen Ernährung. Dazu zählt ein Mindestanteil von 50 Prozent regionaler und bioregionaler Erzeugnisse in der staatlichen und öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung (ein Schwerpunkt lt. Kabinettsbeschluss vom 30. Juli 2019, um das Ziel 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche bis 20230 zu erreichen). Ebenso sollen gesundheitsförderliche nachhaltige Ernährungsverhältnisse in der Gemeinschaftsverpflegung unterstützt werden. In der Schulverpflegung v. a. in Kindertagesstätten und Grundschulen soll der Einsatz von regionalen und bio-regionalen Grundnahrungsmitteln unterstützt und ausgebaut werden.

Neben den Festlegungen im Zukunftsvertrag stärkt das Landesprogramm BioRegio 2030 die Nachfrage nach heimischen Ökoprodukten. Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) sind regional wichtige Ansprechpartner und in direktem Kontakt mit den landwirtschaftlichen Betrieben, sowohl in den Ökomodellregionen wie auch in den neuen Modellgebieten für regionale Gemeinschaftsverpflegung.

Durch zusätzliche neue Stellen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden die wichtigen Bereiche der Verarbeitung, Vermarktung und Verpflegung im Sinne einer starken bayerischen Landwirtschaft gestärkt, Ernährung als dritter gleichwertiger Bereich betont und mit 16 neuen Stellen für Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter ausgestattet.